

Pressemitteilung

Erfolgreiche Akkreditierung: DHBW startet zum Wintersemester mit dualen Masterstudiengängen

Stuttgart, 8. Juli 2011 – Die Duale Hochschule Baden-Württemberg startet ab dem kommenden Wintersemester mit den ersten berufsintegrierenden und berufsbegleitenden Masterprogrammen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen. Anfang Juli 2011 wurde die Akkreditierung der neuen Angebote erfolgreich abgeschlossen, so dass dem Start der ersten Masterstudiengänge nach dem dualen Studienprinzip der DHBW nichts mehr im Weg steht.

Für ausgewählte Absolventinnen und Absolventen bietet die DHBW ab dem Wintersemester 2011 ein eigenes, weiterbildendes Masterstudienprogramm an. Die Angebote richten sich nicht nur an alle ehemaligen Studierenden der Berufsakademie (BA) / DHBW, sie stehen auch anderen Hochschulabsolventen offen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

„Dank unserer langjährigen Erfahrung im dualen, praxisintegrierenden Bachelorstudium verfügen wir an der DHBW über ideale Voraussetzungen, um ein anwendungsorientiertes, weiterbildendes Studienangebot zu etablieren“, erklärte DHBW Präsident Professor Reinhold R. Geilsdörfer angesichts der erfolgreichen Akkreditierung.

Die viersemestrigen Masterstudiengänge sind am dualen Studienkonzept der DHBW orientiert und zeichnen sich dementsprechend durch einen hohen Anwendungsbezug und intensiven Theorie-Praxis-Transfer aus. Das kostenpflichtige Studium findet berufsintegriert und berufsbegleitend statt und setzt eine mindestens einjährige qualifizierte Berufserfahrung nach dem Erststudium voraus.

Wie beim dualen Bachelorstudium werden auch die Masterstudiengänge an der DHBW in enger Zusammenarbeit mit den rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen (Dualen Partnern) der Hochschule angeboten. Die Dualen Partner erhalten damit eine neue Option für die Weiterentwicklung und Bindung ihrer Spitzenkräfte.

Für die Studierenden eröffnet das Masterprogramm der DHBW die Chance auf eine akademische Weiterentwicklung über den Bachelorabschluss hinaus. Durch das berufsbegleitende und berufsintegrierte Studienkonzept können sie ihre Beschäftigungs-

verhältnisse während des Masterstudiums beibehalten und somit finanziell unabhängig bleiben.

Zum Wintersemester 2011 starten zunächst die folgenden Studiengänge:

- Master in Business Management (mit verschiedenen Profilrichtungen)
- Informatik
- Governance Sozialer Arbeit

Zum Wintersemester 2012 folgt der Masterstudiengang Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen.

Darüberhinaus gibt es weitere Masterangebote, die in Kooperation mit anderen Hochschulen angeboten werden. Die Masterstudiengänge werden an unterschiedlichen DHBW-Standorten durchgeführt und stehen Absolventinnen und Absolventen bzw. Dualen Partnern aller DHBW-Standorte offen.

Eine Gesamtübersicht der DHBW Masterangebote finden Sie im Internet unter:

www.dhbw.de/master

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: godde@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit rund 26.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen zählt die Duale Hochschule Baden-Württemberg zu den größten Hochschulen des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.